

Medienmitteilung, 22. Mai 2026

Pierre Huyghe

24. Mai – 13. September 2026

In diesem Sommer präsentiert die Fondation Beyeler als erstes Museum in der Schweiz eine umfassende Einzelausstellung von Pierre Huyghe (*1962, Paris), einem der innovativsten Künstler der Gegenwart. Die eigens für die Fondation Beyeler konzipierte Ausstellung vereint neue Werke, die jüngsten Filme des Künstlers sowie zentrale Arbeiten der letzten Jahre.

Seit über zwei Jahrzehnten hinterfragt Pierre Huyghe gängige Vorstellungen davon, was eine Ausstellung sein kann, wie etwa bei seiner Teilnahme an der Documenta 13 (2012) und den Skulptur Projekten Münster (2017). Er ist dafür bekannt, Ausstellungen als «spekulative Fiktionen» zu entwickeln, aus denen andere Erscheinungsformen der Welt hervorgehen – mit Kontinuitäten zwischen Lebensformen, Technologie, biologischer und unbelebter Materie, die einem ständigen Lernprozess unterliegen, sich verändern und weiterentwickeln. Seine Arbeiten sind keine statischen Objekte, sondern werden vom Künstler als «dynamische Situationen» beschrieben, die von Zeit und Unvorhersehbarkeit geprägt sind.

Die für die Fondation Beyeler entworfene Ausstellung wird zu einem ortsspezifischen Erlebnis: Die Werke sowie die Räume dazwischen bilden einen uneindeutigen Schwellenraum. Im Zusammenspiel wechselnder Arbeiten, die bewegte Bilder, Klänge, Objekte, Lebewesen und maschinelles Lernen miteinander verbinden, entfaltet sich die Ausstellung zu den Rhythmen von *Apnea*, 2026, einem künstlichen Atmungsorgan, das, unter Wasser zusammengerollt, im menschlichen Rhythmus atmet; seine Membran schwingt dabei im Takt. Luft, Klänge und feine Vibrationen zirkulieren durch die Wände, bis sie aus dem Takt geraten oder unterbrochen werden, und bilden so ein Atemfeld, das die gesamte Ausstellung durchdringt.

Dieser Zustand findet in *Alchimia*, 2026, seine Fortsetzung: Ein Wurm, verstanden als larvenhafter Vorläufer des menschlichen Unbewussten, liegt an der Schwelle einer Tür. Vom Atem belebt, murmelt und summt er in einer Polyphonie von Stimmen in die umgebende Materie hinein; wird ihm die Luft entzogen, gerät er ins Stocken und windet sich. Wie *Apnea* rückt auch dieses Werk die Atmung sowohl als physische als auch symbolische Kraft, die unsere Erfahrung prägt, ins Zentrum.

Subtile Erlebnisse, ebenso gespürt wie beobachtet, eröffnen eine Begegnung mit dem Unbekannten. Dieser Zustand wird durch die Präsenz von Pierre Huyghes jüngstem Film *Liminals*, 2025 verstärkt. *Liminals* entfaltet sich als zeitgenössischer Mythos, der einen nicht-menschlichen Zustand simuliert und das Ungewisse erkundet. Eine gesichtslose menschenähnliche Figur tritt aus sich wandelnden Zuständen hervor und versucht, in einer Sphäre ausserhalb von Raum und Zeit zu existieren. Es ist ein «Schwellenzustand, ein unaufhörlicher Tanz der Materie», wie es der Künstler beschreibt, in dem unzählige Möglichkeiten gleichzeitig existieren und jeder Moment ein Vielleicht ist. Indem sich innere und äussere Welten ineinanderfalten, lösen sich die Grenzen zwischen Körper, Umwelt und formenden Kräften auf. Der Film geht der Frage nach, ob man sich zu einer solchen Realität in Beziehung setzen kann und unter welchen Bedingungen mehrere Existenzzustände gleichzeitig erfahrbar werden.

In der Ausstellung fungiert ein grosses, geschlossenes Tor mit dem Titel *Adversary*, 2026 als Schwelle. Es ist zugleich Bild und Zugang zu dem, was dahinterliegt. Ein mentales Bild und ein gemeinsames Produkt der Vorstellungskraft von Mensch und Maschine, vergegenständlicht in einer Tür mit Flachrelief. Eine einzige realisierte Vorstellung unter unzähligen möglichen mentalen Bildern. In *Camata*, 2024, scheint ein Ensemble von Maschinen ein unbekanntes Ritual an einem unbestatteten Skelett zu vollziehen, das in der lebensfeindlichen Atacama-Wüste in Chile gefunden wurde. Es ist zugleich ein endloses Totenritual, ein

Lernprozess und die Herausbildung eines körperlosen Bewusstseins. Ohne Linearität, Anfang oder Ende wird der Film in Echtzeit kontinuierlich neu editiert, gesteuert durch im Ausstellungsraum montierte Sensoren. Innerhalb der Ausstellung lagern sich in *Timekeeper*, 2026, Schichten von Wandfarbe und Sedimenten auf Oberflächen ab, während sich *Light Dust*, 2026, im gesamten Raum ausbreitet und einen durchgehenden Boden bildet. Farbiger Staub, wechselnde Muster und künstlich projiziertes Licht entfalten sich über Böden, Wände und Decken und machen Zeit und Licht zu wahrnehmbarer Materie.

Die Werke funktionieren nicht länger als isolierte Einheiten, sondern entstehen als durchlässige Situationen. Bewegungen, Bilder und Ereignisse treten hervor, mal synchron, mal dissonant. Frühere Arbeiten und neue Produktionen koexistieren als aktive Präsenz innerhalb eines Beziehungsgefüges, das sich fortlaufend neu konfiguriert und immer wieder neue Narrative hervorbringt.

Die Ausstellung der Fondation Beyeler lädt Besucherinnen und Besucher in eine «Seelenlandschaft» ein, eine innere Welt, die sich aus überlagernden Zeitlichkeiten, Stimmen und Zuständen zusammensetzt. Es entsteht eine Polyphonie, die Momente des Widerspruchs und der Verwirrung offenbart. Die Ausstellung setzt die Auseinandersetzung des Künstlers mit einer metaphysischen und fiktionalen Annäherung an Existenz fort ohne Hierarchie zwischen Fiktion und Realität, dem Lebendigen und dem Künstlichen, dem Menschlichen und dem Nicht-Menschlichen. Sowohl sensorisch als auch introspektiv eröffnet die Ausstellung eine Perspektive, die über menschliche Erfahrung hinausreicht. Sie wird so zu einem Ort, an dem sich unterschiedliche Subjektivitäten herausbilden und neue Dimensionen von Wirklichkeit erfahrbar werden.

Pierre Huyghe: «Fiktionen sind Vehikel, die uns Zugang zu anderen möglichen Welten verschaffen, zu einer kontrafaktischen Vorstellungskraft. Solche Fiktionen, losgelöst vom Bekannten, frei vom Hier und Jetzt, lassen Raum für Spekulationen, für andere Wege, die nicht eingeschlagen wurden. Sie ermöglichen es uns, uns selbst von aussen zu erfahren.»

Kuratorinnen: Mouna Mekouar, Curator-at-Large, Fondation Beyeler, und Anne Stenne, freie Kuratorin.
Projektmanagement: Charlotte Sarrazin, Associate Curator, Fondation Beyeler, und Paola Ravagni, Produzentin und Ausstellungsmanagerin, Pierre Huyghe Studio.

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt durch:

Beyeler-Stiftung
Hansjörg Wyss, Wyss Foundation
Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich

Renato F. Bromfman und Vania F. Rolemberg
Eleanor Heyman Propp
Novartis

sowie weiteren privaten Gönnerinnen und Gönnern, die ungenannt bleiben möchten.

Das Kunstvermittlungsprogramm und der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre werden ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich.

Pressebilder: sind erhältlich unter www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder

Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel ist international bekannt für ihre hochkarätigen Ausstellungen, ihre bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst sowie ihr ambitioniertes Veranstaltungsprogramm. Das von Renzo Piano entworfene Museumsgebäude ist idyllisch in einem Park mit altem Baumbestand und Seerosenteichen gelegen. Die Lage inmitten eines Naherholungsgebiets mit Aussicht auf Kornfelder, Kuhweiden und Rebberge an den Ausläufern des Schwarzwalds ist einzigartig. Im angrenzenden Park realisiert die Fondation Beyeler mit dem Schweizer Architekten Peter Zumthor einen Museumsneubau und verstärkt so die harmonische Verbindung von Kunst, Architektur und Natur.

Weitere Auskünfte:

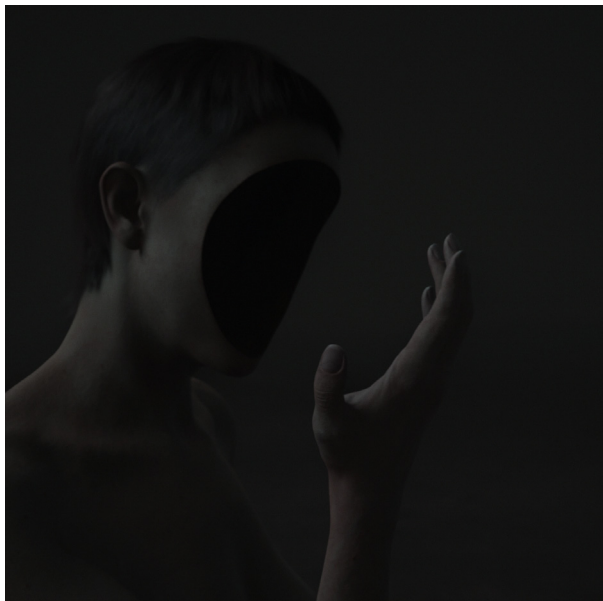
Dorothee Dines

Leiterin PR & Media Relations

Tel. + 41 (0)61 645 97 21, presse@fondationbeyeler.ch, www.fondationbeyeler.ch

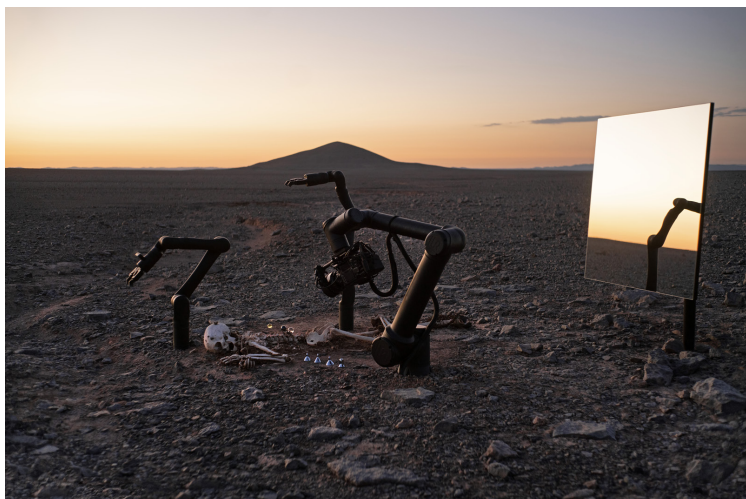
Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr



Pierre Huyghe
Liminals, 2025

Film, Ton, fotogrammetrische Scans von Körpern und Landschaften, Motion Capture und physikalische Echtzeit-Aufzeichnung mittels Game-Engine
Im Auftrag der LAS Art Foundation und der Hartwig Art Foundation
Sammlung LAS Art Foundation
Courtesy der Künstler, LAS Art Foundation und Hartwig Art Foundation; Galerie Chantal Crousel; Marian Goodman Gallery; Hauser & Wirth; Esther Schipper; TARO NASU; Anna Lena Films, Paris
© Pierre Huyghe, represented by ProLitteris (CH) / ADAGP (FR)



Pierre Huyghe
Camata, 2024

Foto
Robotik, gesteuert durch maschinelles Lernen, selbstinszenierter Film, in Echtzeit produziert, Ton, Sensoren
Sammlung Maja Hoffmann / Luma Stiftung
© Pierre Huyghe, represented by ProLitteris (CH) / ADAGP (FR)



Pierre Huyghe
Human Mask, 2014

Film still
Film, Farbe, Ton, 19 Min.
Sammlung Maja Hoffmann / Luma Stiftung
Courtesy the artist and Anna Lena Films, Paris
© Pierre Huyghe, represented by ProLitteris (CH) / ADAGP (FR)

Pressebilder: www.fondationbeyeler.ch/pressebilder

Das Bildmaterial darf nur zu Presse Zwecken im Rahmen der aktuellen Berichterstattung verwendet werden. Die Reproduktion ist nur im Zusammenhang mit der laufenden Ausstellung und während deren Dauer erlaubt. Jede weitergehende Verwendung – in analoger und in digitaler Form – bedarf einer Genehmigung durch die Rechteinhaber. Bitte verwenden Sie die Bildlegenden und die dazugehörigen Copyrights. Es ist nicht genehmigt, die Bilder zu verändern, zu beschneiden oder zu überschreiben. Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars.

Biografie Pierre Huyghe

Pierre Huyghe (1962 in Paris geboren) lebt und arbeitet in Santiago, Chile. Seine Arbeit genießt internationale Anerkennung und wurde weltweit in zahlreichen Ausstellungen präsentiert: «Liminals», LAS, Berlin (2026); «Liminal», Pinault Collection, Venedig (2024); «Variants», Kistefos Museum, Jevnaker (2022); «After UUmwelt», LUMA Arles, Arles (2021); «UUmwelt», Serpentine Gallery, London (2018); «After ALife Ahead», Skulptur Projekte Münster (2017); «The Roof Garden Commission», Metropolitan Museum, New York (2015); «Pierre Huyghe», Los Angeles County Museum of Art (2014), Museum Ludwig, Köln (2014) und Centre Pompidou, Paris (2013). 2012 zählte seine Arbeit *Untilled* zu den kritisch meistgewürdigten Beiträgen der dOCUMENTA (13) in Kassel. 2019 wurde er zum Artistic Director des Okayama Art Summits «If the Snake» ernannt.

Pierre Huyghes Werke sind unter anderem in folgenden Sammlungen vertreten: Centre Pompidou, Paris; Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles; Kunstmuseum Basel, Basel; Metropolitan Museum of Art, New York; The Museum of Modern Art, New York; Musée d'Art moderne de la Ville de Paris, Paris; National Gallery of Canada, Ottawa; Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin; Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Walker Art Center, Minneapolis; SFMOMA, San Francisco; Tate Modern, London.

Rahmenprogramm «Pierre Huyghe»

Veranstaltungen

Breathwork

Freitag, 5. Juni, 9–10 Uhr

Mittwoch, 12. August, 9–10 Uhr

Dienstag, 25. August, 18.30–19.30 Uhr

Die Teilnehmenden tauchen ein in ein einzigartiges Erlebnis, das Geist, Körper und Atem miteinander verbindet. Inspiriert von der Atmosphäre der Ausstellung «Pierre Huyghe» lädt der Breath Fast Club dazu ein, einen Gang herunterzuschalten und durch bewusste Atmung das eigene Gleichgewicht zu finden. Jede Sitzung beginnt mit einer kurzen Einführung in Pierre Huyghes künstlerisches Universum, gefolgt von einer 30–40-minütigen Atemübung unter der Leitung von Rafael Schwarzmann / Breath Fast Club. Die Vormittagsveranstaltungen finden vor der Öffnung des Museums statt, während die Abendveranstaltung einen Moment der Besinnung nach dem Besuch bietet, sodass die Teilnehmenden die Ausstellung mit neuer Klarheit und Ruhe verlassen können.

Preis: Eintritt + CHF 7.-

Kunstfrühstück

Sonntag, 7. Juni, 5. Juli und 16. August, 9–12 Uhr

Genüssliches Frühstück im Beyeler Restaurant im Park mit anschliessendem Ausstellungsrundgang im Museum um 11 Uhr.

Preis: Erwachsene CHF 80.– / mit IV-Ausweis CHF 75.– / bis 25 Jahre CHF 55.– / Art Club, Young Art Club, Freunde, Museums-PASS-Musées CHF 48.–

Erzählcafé «Sehen – Hören – Wachsen»

Dienstag, 9. Juni und 18. August, 14.30–16.30 Uhr

Pierre Huyghes Kunst eröffnet neue Perspektiven auf die Verbundenheit von Menschen und lebendiger Materie. Inspiriert von den Werken des französischen Künstlers widmet sich das Erzählcafé dem Thema Sehen – Hören – Wachsen. Im Mittelpunkt stehen Momente, in denen wir aufmerksam wahrnehmen, wie alles aufeinander bezogen und miteinander im Austausch ist. Wir widmen uns Situationen, die uns überraschen, verändern oder wachsen lassen.

Moderation: Monika Hungerbühler, feministische Theologin, Seelsorgerin und ausgebildete Moderatorin Erzählcafé, begleitet von einer Kunstvermittlerin der Fondation Beyeler.

Für Interessierte ab 18 Jahren.

Preis: Kostenlose Teilnahme mit gültigem Ticket.

mittwoch matinée

Mittwoch, 24. Juni, 10–12 Uhr

Die mittwoch matinée lädt dazu ein, das faszinierende Universum von Pierre Huyghe (*1962, Paris) näher kennenzulernen. In Huyghes Arbeiten gehen Realität und Fiktion ineinander über. Filmische, technologische und biologische Elemente verbinden sich zu dynamischen Situationen. In diesen entstehen neue Subjektivitäten, die sich mit der Zeit weiterentwickeln. In der umfangreichen Ausstellung werden neu geschaffene Werke neben zentralen Arbeiten der letzten Jahre gezeigt.

Preis: CHF 10.– (inkl. Museumseintritt)

Rundgänge

Werkgespräch

An jedem zweiten Mittwoch ab dem 10. Juni, 12.30–13.00 Uhr

Alle 14 Tage findet am Mittwoch über Mittag das 30-minütige Werkgespräch statt, während der die Teilnehmer:innen eine kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Werk in der Ausstellung «Pierre Huyghe» erleben. Sie erfahren Hintergründe zum Kunstwerk und seiner Entstehung und können sich in einer Diskussion dazu austauschen.

- 10. Juni:** *Umwelt*, 2011
24. Juni: *Cambrian Explosion*, 2019
8. Juli: *Camata*, 2024 – fortlaufend
22. Juli: *Timekeeper*, 2026
5. August: *Human Mask*, 2014
19. August: *Cambrian Explosion*, 2019
2. September: *Idiom*, 2024 – fortlaufend

Preis: Eintritt + CHF 7.-

Kuratorischer Rundgang

Mittwoch, 10. Juni (Französisch), 12. August (Deutsch), 18.30–19.30 Uhr

Der Rundgang bietet die Gelegenheit, die Ausstellungen der Fondation Beyeler durch die Augen der Ausstellungsmacher:innen zu sehen.

Preis: CHF 35.– / Art Club, Young Art Club, Freunde, Museums-PASS-Musées CHF 10.–

Rundgang für Besucher:innen mit Gehörlosigkeit

Donnerstag, 25. Juni und 30. Juli, 16.30–17.30 Uhr

Beim Rundgang für Besucher:innen mit Gehörlosigkeit übersetzen Dolmetscher:innen den Austausch zu ausgewählten Werken der Ausstellung in Deutsche Gebärdensprache.

Besucher:innen mit Hörgerät oder Cochlea-Implantat können mit einer induktiven Hörschleife teilnehmen.

Preis: Eintritt / Begleitperson kostenlos

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung erforderlich unter: tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20.

Rundgang für Besucher:innen mit einer Sehbehinderung

Donnerstag, 2. Juli und 27. August, 16.30–17.30 Uhr

Bei diesem Rundgang wird die Ausstellung speziell für blinde Besucher:innen und Besucher:innen mit einer Sehbehinderung zugänglich gemacht. Dabei werden ausgewählte Werke intensiv besprochen. Mit Hilfe von Materialien und Objekten entsteht eine vertiefte Kunsterfahrung.

Die Teilnahme ist mit einem gültigen Eintrittsticket kostenlos. Auch Begleitpersonen von Menschen mit Sehbehinderung oder Erblindung, die das Museum nicht eigenständig besuchen können, nehmen kostenlos teil.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung erforderlich unter: tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20.

Workshops

Workshoptag «Lebendige Systeme»

Samstag, 30. Mai, 11–17 Uhr

Ein Rundgang durch die aktuelle Ausstellung mit Fokus auf spekulativem Realismus und der Verbindung zu Naturphänomenen inspiriert zu anschliessendem eigenem Gestalten. Aus Fotografien, eigenen Zeichnungen, gepresstem organischem Material und elektronischen Bauteilen entsteht eine hybride Collage. Diese reagiert auf Berührung mit Tönen, die die Teilnehmer:innen zuvor selbst produziert haben.

Der Workshop wird konzipiert und durchgeführt von Sophie Kellner – Designerin und Dozentin für Tender and Physical Computing an der HGK Basel.

Für Interessierte ab 16 Jahren mit Freude an kleinteiligem Gestalten.

Preis: CHF 60.– (zzgl. Eintritt)

Workshop für Kinder

Mittwoch, 10. Juni und 26. August, 14.00–16.30 Uhr

Eine Abenteuerreise durch die Ausstellung bildet den Startpunkt für diesen Workshop und liefert Inspiration für eigene kreative Arbeiten. Im Atelier wird experimentiert und ein Kunstwerk gestaltet.

Altersempfehlung: 6 bis 10 Jahre. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Preis: CHF 20.– (inklusive Material)

Eine Sprache im Entstehen: Schreibwerkstatt mit Eva Leuenberger

Mittwoch, 10. Juni und 26. August, 14.00–16.30 Uhr

In der Kunst von Pierre Huyghe löst sich der angenommene Gegensatz von Natur und Technologie auf. Sie verbindet filmische, technologische, digitale und biologische Elemente zu dynamischen Prozessen – wie die Entwicklung einer nicht-menschlichen Kommunikation. Beim assoziierenden und experimentellen Schreiben zu den hybriden Werken erfinden die Teilnehmer:innen Worte und Texte, begleitet von der Schweizer Lyriker:in Eva Leuenberger (*1991 Bern, lebt in Biel).

Für Interessierte ab 18 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Preis: CHF 20.– (inklusive Material)

Sketch it!

Mittwoch, 24. Juni und 22. Juli, 18.30–19.30 Uhr

«Sketch it» bietet die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Werken in der Fondation Beyeler auf kreative Weise zu beschäftigen. So entsteht ein frischer Blick auf die Originale. Für Interessierte ab 16 Jahren.

Alle Zeichenmaterialien werden zur Verfügung gestellt, es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Preis: Eintritt + CHF 10.–

Open Studio

Samstag/Sonntag, 27./28. Juni, jeweils 10–18 Uhr

Samstag/Sonntag, 25./26. Juli, jeweils 10–18 Uhr

Samstag/Sonntag, 29./30. August, jeweils 10–18 Uhr

In den Sommermonaten lädt das Open Studio zum kreativen Gestalten im Museumspark und in den Ateliers der Kunstvermittlung ein. Verschiedene Materialien und Techniken ermöglichen individuelle künstlerische Zugänge. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kostenlose Teilnahme jederzeit möglich. Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Für jedes Alter geeignet, bis 12 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Person.

Preis: Eintritt frei

Neue Realitäten. Workshop «Spekulatives Zeichnen»

Mittwoch, 15. Juli und 19. August, 18.00–20.30 Uhr

Ein Rundgang durch die aktuelle Ausstellung mit Fokus auf spekulativem Realismus und der Verbindung zu Naturphänomenen inspiriert zu anschliessendem eigenem Gestalten und kreativem Experimentieren.

Mit verschiedenen Materialien und Techniken entstehen fiktionale Landschaften.

Für Interessierte ab 18 Jahren. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Preis: Eintritt + CHF 20.–

Weiteres Angebot

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler:

Täglich von 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr

Öffentliche Führungen und Veranstaltungen

Tägliches Programm auf: fondationbeyeler.ch/programm/kalender

«Pierre Huyghe» – ausgestellte Werke

Saal 1

Umwelt, 2011

Ameisen

Courtesy der Künstler und Esther Schipper, Berlin / Paris / Seoul

Sans Titre, 2014

Teppich aus dem Museum Ludwig, Köln, Masse variabel

Courtesy der Künstler und Esther Schipper, Berlin / Paris / Seoul

Light Dust, 2026

Bedruckter Teppich, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Saal 2

Timekeeper, 2026

Architektonischer Eingriff, Abfolge von Farbanstrichen früherer Ausstellungen, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Pierre Huyghe, Valentina Muhr und Estela Huyghe-Muhr

Estelarium, 2015

Basalt, 23 x 54 x 49 cm

Courtesy der Künstler und die Künstlerinnen

Light Dust, 2026

Bedruckter Teppich, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Saal 3

Liminals, 2025

Film, Ton, fotogrammetrische Scans von Körpern und Landschaften, Motion Capture und physikalische Echtzeit-Aufzeichnung mittels Game-Engine

Im Auftrag der LAS Art Foundation und der Hartwig Art Foundation

Sammlung LAS Art Foundation

Courtesy der Künstler, LAS Art Foundation und Hartwig Art Foundation; Galerie Chantal Crousel; Marian Goodman Gallery; Hauser & Wirth; Esther Schipper; TARO NASU; Anna Lena Films, Paris

Light Dust, 2026

Bedruckter Teppich, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Saal 4

Cambrian Explosion 19, 2013

Aquarium, Pfeilschwanzkrebse, Pfeil-Gespensterkrabben, Anemonen, Sand, schwimmender Stein, 175 x 190 x 220 cm

Privatsammlung

L'hésitant, 2026

Stahlschiene, beschichtetes Aluminiumpaneel, Motoren, Steuerungseinheit, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Light Dust, 2026

Bedruckter Teppich, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Saal 5 *Apnea*, 2026
Aquarium, Soft Robotics, Silikon, Mineralkunststoff-Landschaft, schwimmender Stein,
Sound, Steuerungseinheit, Belüftungssystem, Löcher in den Wänden, intelligente
Glasscheiben
Aquarium: 171 x 139 x 175 cm, Löcher: Durchmesser 4 cm,
intelligente Glasscheiben: 200 x 350 cm
Courtesy der Künstler

Light Dust, 2026
Bedruckter Teppich, Masse variabel
Courtesy der Künstler

Saal 6 *Human Mask*, 2014
Film, Farbe, Ton, 19 Min.
Sammlung Maja Hoffmann / Luma Stiftung

Light Dust, 2026
Bedruckter Teppich, Masse variabel
Courtesy der Künstler

Saal 7 *Adversary*, 2026
Aluminiumguss, 350 x 350 x 7 cm
Courtesy der Künstler

Max Ernst
The Witch, 1941
Öl auf Leinwand, 24,5 x 19 cm
Princeton University Art Museum
Schenkung Alfred H. Barr Jr., Abschlussjahrgang 1922, und Mrs. Barr

Camata, 2024
Robotik, gesteuert durch maschinelles Lernen, selbstinszenierter Film, in Echtzeit
produziert, Ton, Sensoren
Sammlung Maja Hoffmann / Luma Stiftung

Idiom, seit 2024
Echtzeit-Stimme, generiert durch ein neuronales Netzwerk, goldene LED-Maske, Masse
variabel
Fondation Beyeler, Riehen/Basel

Anna Huyghe
L'adestinée, 2013–2026
Holz, Metall, 8,3 x 6,4 x 6,5 cm
Courtesy Pierre Huyghe

Light Dust, 2026
Bedruckter Teppich, Masse variabel
Courtesy der Künstler

Saal 8 *Alchimia*, 2026
Soft Robotics, Silikon, Ton, Steuerungseinheit, Masse variabel
Courtesy der Künstler

L'hésitant, 2026

Stahlschiene, beschichtetes Aluminiumpaneel, Motoren, Steuerungseinheit, Masse variabel

Courtesy der Künstler

Light Dust, 2026

Bedruckter Teppich, Masse variabel

Courtesy der Künstler

FONDATION BEYELER

Partner, Stiftungen und Gönner:innen

BEYELER-STIFTUNG

HANSJÖRG WYSS
WYSS FOUNDATION

THOMAS UND DORIS AMMANN
STIFTUNG, ZÜRICH

Öffentliche Förderer



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Kanton Basel-Stadt
Kultur



Hauptpartner



Partner

accurART
A Gallagher Company

 **BLKB**
Was morgen zählt

CHANEL
CULTURE FUND

**HATJE
CANTZ**



J. Safra Sarasin

RICHARD MILLE



Stiftungen und Gönner:innen:

AMA COLLECTION
AMERICAN FRIENDS OF FONDATION BEYELER
ART CLUB DER FONDATION BEYELER
ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE
ASUERA STIFTUNG
BERTA HESS-COHN STIFTUNG, BASEL
RENATO F. BROMFMAN UND VANIA F. ROLEMBERG
CLAIRE STURZENEGGER-JEANFAVRE STIFTUNG
SADIE COLES HQ
DANISH ARTS FOUNDATION
KENNETH C. GRIFFIN UND GRIFFIN CATALYST ERICA
STIFTUNG
FONDATION COROMANDEL
FREUNDESKREIS DER FONDATION BEYELER
GAGOSIAN
GEORG UND BERTHA SCHWYZER-WINIKER
STIFTUNG ANNETTA GRISARD
AGNES GUND
HANS IMHOLZ-STIFTUNG
ELEANOR HEYMANN PROPP
HILTI ART FOUNDATION
HMSL STIFTUNG

IRMA MERK STIFTUNG
FAMILIE JEANS SCHWEIZ
KARITATIVE STIFTUNG DR. GERBER-TEN BOSCH
L. + TH. LA ROCHE-STIFTUNG
LUMA FOUNDATION
MAANWATER FOUNDATION
FX UND NATASHA DE MALLMANN
MAX KOHLER STIFTUNG
NY CARLSBERG FONDET
DR. CHRISTOPH M. MÜLLER UND SIBYLLA M. MÜLLER
PATRONESSEN DER FONDATION BEYELER
FAMILIE RIHS
MICHAEL RINGIER
SULGER STIFTUNG
TARBACA INDIGO FOUNDATION
THE GEORGE ECONOMOU COLLECTION
THE REUBEN FOUNDATION
VONTOBEL STIFTUNG
WYETH FOUNDATION FOR AMERICAN ART
YAGEO FOUNDATION, TAIWAN
DAVID ZWIRNER

sowie weitere Stiftungen und private Gönnerinnen
und Gönnern, die ungenannt bleiben möchten.

Das Kunstvermittlungsprogramm und der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre
werden ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich.